

Bund Naturschutz

Kreisgruppe Kronach



Sehr geehrte Bürgermeisterkandidatinnen, sehr geehrte Bürgermeisterkandidaten, Natur- und Klimaschutz sind für immer mehr Menschen wichtige Themen und deshalb bitten wir Sie freundlich um die Beantwortung untenstehender Fragen, die wir dann auf unserer Website veröffentlichen möchten.

Ihre Antwort erbitten wir bis Montag, 17.02.2020 an unsere E-Mail-Adresse.

Herzlichen Dank

Dr. Elisabeth Hoffmann

1.Vors.BN Kronach

1. Das Mähkonzept der Gemeinde steht immer häufiger in der Diskussion, da Grünflächen und Wegränder wichtige Lebensräume für Insekten sein können. Soll nur einmal im Jahr oder alle sechs Wochen gemäht werden? Welche Variante liegt Ihnen näher?

Bei der Frage möchte ich gerne unterscheiden, da mir neben dem Naturschutz auch ein gepflegtes Stadtbild wichtig ist.

- a) Parkanlagen, z.B. LGS-Gelände und Spitalgarten: diese Bereiche sollen sauber und gepflegt aussehen. Daher alle sechs Wochen einen Seitenstreifen an der Grünfläche mähen – den Rest bis Juli / August stehen lassen. Gleiches gilt für weitere Grünflächen in der Innenstadt, beispielsweise den Grünstreifen entlang des Fußweges vom Parkdeck zum Lieblingsplatz / Kronach-Allee: entlang des Weges einen schmalen Streifen mähen, den Rest bis Juli / August stehen lassen*
- b) Verkehrsinseln – diese sollten zugunsten des Erscheinungsbildes regelmäßig gemäht werden*
- c) „Unkraut“ entlang von Wegen und Mauern im Innenstadtbereich, im Festungsbereich und im Bereich des Bahnhofes: dieses sollte ebenso regelmäßig mit mechanischen Mitteln beseitigt werden*

2. Wie stehen Sie zur Gewinnung erneuerbarer Energien auf Gemeindegebiet?

Das ist mir sehr wichtig, denn die Energiewende findet auch vor Ort statt:

- a) Eigene Wirtschaftskreisläufe – Forstwirtschaft (Stadt + Spitalstiftung haben 600 ha Wald) Hackschnitzel, Pellets*
- b) Biogasgewinnung und Stromgewinnung bei der Kläranlage ausbauen*
- c) PV-Anlagen entlang von Straßen, Verkehrswegen*
- d) Power-to-Gas Anlagen (Wasserstoff, Methan)*

3. Wie stehen Sie zur Gewinnung erneuerbarer Energien auf Dächern öffentlicher Gebäude?

Das würde ich forcieren – Ausnahme Festung und Altstadtbereich

4. Baugebiete, Gewerbegebiete und Straßenbau sind wichtige Themen in der Gemeindepolitik. Welche Wege sehen Sie, den Flächenverbrauch in der Gemeinde in dieser Hinsicht zu reduzieren?

Stadtentwicklung soll von innen nach außen stattfinden. Wir haben etliche Brachen und Leerstand, die wir nutzen können. Zudem sollte in bereits bestehenden Baugebieten weiter verdichtet werden.

Neubau von Erschließungsstraßen im Stadtgebiet: hier sehe ich keinen Bedarf. Wichtiger ist, die ca. 140 km innerstädtische Straßen zu sanieren und zu erhalten

5. Wie stehen Sie zur Erweiterung des Radwegenetzes in der Gemeinde und Umgebung?

Um Kronach herum gibt es bis auf einige Ausnahmen viele schöne Radwege. Auch Feld- und Wiesenwege sollten regelmäßig gepflegt werden. Bedarf haben wir

- a) In der Innenstadt*
- b) Vom Schützenplatz Richtung Knellendorf*
- c) Von Vogtendorf bis Wötzelsdorf*

Hier möchte ich investieren

6. Wie möchten Sie sanften Tourismus in der Gemeinde fördern?

- a) *Zusammenarbeit Stadt / TVB mit Anbietern von Ferienhäusern oder „Urlaub auf dem Bauernhof“ verstärken, um Zielgruppen und Angebote zu definieren, Beispiel: Kultur in der Natur etc.*
- b) *Dazu überregionale Werbe- und Imagekampagnen, z. B. Stand auf der ITB*

7. Gemeindliche Flächen zur landwirtschaftlichen Nutzung werden verpachtet. Wie wichtig sind Ihnen ökologische Auflagen für die Pächter?

- a) *Kronach ist seit 2008 gentechnik-freie Kommune, d. h. es darf nur gentechnisch unbehandeltes Pflanz- und Saatgut ausgebracht werden.*
- b) *Zudem darf kein Glyphosat im Stadtgebiet verwendet werden*
- c) *Kronach hat sieben eigene Tiefenbrunnen. Die Wasserversorgung aus diesen stadteigenen Tiefenbrunnen hat für mich sehr hohe Priorität! Deswegen will ich versuchen, dass Landwirte – auch am Randes des Wassereinzugsbereiches - auf biologische Bewirtschaftung umstellen und extensiv bewirtschaften.*